

Ein Nachmittag mit den „Wonderfrolleins“

Hunsrück-Museum lädt am Sonntag zum Fest auf den Fruchtmart ein

■ **Simmern.** Klein und fein soll es werden, das Museumsfest des Hunsrück-Museums am kommenden Sonntag auf dem Fruchtmart – zumindest, wenn es nach Fritz Schellack geht. Der Leiter der Simmerner Kultureinrichtung freut sich auf den 15. Mai. Nicht, weil dann Internationaler Museumstag ist, sondern einfach, weil die „Wonderfrolleins“ endlich wieder auftreten.

„Eigentlich sollte eine Veranstaltung im vergangenen Jahr im Rahmen der 100-Jahr-Feier stattfinden“, erzählt Schellack. Doch die Corona-Pandemie machte dem ganzen Vorhaben einen Strich

durch die Rechnung. Umso mehr ehrt es ihn, dass die Damen bei diesem „Nachholtermin“ am Sonntag von 15 bis 18 Uhr Unterhaltungsmusik der 1950er- und 60er-Jahre zum Besten geben werden. In den Pausen können sich die Besucher dann mit Getränken und einem kleinen Imbiss stärken, so Schellack weiter.

Da der Lions-Club Hunsrück sowie der Rotary-Club Simmern-Hunsrück eine Veranstaltung im Pro-Winzkino haben, sei man bemüht gewesen, es zu keiner Überschneidung kommen zu lassen. „Deshalb startet das Museumsfest um 14 Uhr“, sagt Schellack und

kommt dann doch auf den Internationalen Museumstag zu sprechen: „Der Eintritt für das Hunsrück-Museum ist an diesem Tag frei.“ Und zwar von 14 bis 17 Uhr.

Schellack ist sicher, dass die Besucher einen schönen Sonntagnachmittag auf dem Fruchtmart, der neuen Mitte Simmerns, erleben werden. Normalerweise habe man immer auf dem Schlossplatz gefeiert. Da allerdings Sanierungsarbeiten im Schloss anstehen, sei man auf den Platz vor der Stephanskirche ausgewichen. Einem Platz, der atmosphärisch sehr schön sei, wie Schellack betont.

mok



„The Wonderfrolleins“ treten beim Fest des Hunsrück-Museums auf dem Fruchtmart am kommenden Sonntag auf.

Foto: Archiv Volker Boch